

Das Schiffbau- & Schifffahrtsmuseum Rostock auf dem Traditionsschiff

Das Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum Rostock ist das zentrale Museum für die Schiffbau- und Schifffahrtsgeschichte des Landes Mecklenburg-Vorpommern und zugleich Deutschlands größtes schwimmendes Museum.

Es befindet sich auf dem Traditionsschiff Typ FRIEDEN, einem ehemaligen Frachtschiff der Deutschen Seereederei Rostock, im IGA Park Rostock-Schmarl. Einst trug das Motorfrachtschiff den Namen DRESDEN über die Meere, seit 1970 liegt es als Museumsschiff in Rostock-Schmarl an der Unterwarnow gegenüber dem Überseehafen.

In den ehemaligen Laderäumen der DRESDEN lädt das Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum

seine Besucher mit interessanten Ausstellungen zu einer Entdeckungstour ein, die aufgrund der vielfältigen Angebote über mehrere Decks verteilt schnell zum Ganztagsprogramm werden kann.

Gezeigt wird die Schiffbaugeschichte der Region von der mühsamen Herstellung eines Einbaumes aus slawischer Zeit bis zur Serienfertigung von modernen Frachtmotorschiffen. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf der Darstellung des Schiffbaus in der DDR und von Produktionsabläufen auf einer Großwerft von der Konstruktion bis zur Ablieferung eines Schiffes. Hervorgehoben werden die Zulieferbetriebe des Kombines Schiffbau mit ihren Produkten zur Ausrüstung eines Schiffes sowie der Marineschiffbau der DDR.

In der schifffahrtshistorischen Ausstellung kann der Besucher sich über die Geschichte der Deutschen Seereederei Rostock, die Passagierschifffahrt der DDR und die Rostocker Hochseefischerei informieren. Weitere Ausstellungsbereiche sind Navigation und Seefunkwesen, der Seefliegerei und den zukunftsorientierten Technologien in Schifffahrt und Schiffbau gewidmet. Im Achterschiff ist eine Darstellung zur Geschichte und Gegenwart der Häfen Rostock, Wismar und Stralsund zu finden. Das Offshore Infocenter Rostock thematisiert die Gewinnung von Energie mittels Windkraftanlagen und informiert über die Windparks vor der deutschen Ostseeküste.

Museum muss nicht langweilig sein! An Mitmach-Stationen in der ständigen Ausstellung können sich Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene auf spielerische Art und Weise mit physikalischen Gesetzmäßigkeiten im Bereich Schiff und Wasser experimentell auseinandersetzen. Diese Experimentierstationen sind hervorragend geeignet für den praktischen Physikunterricht vor Ort. Spannend wird es z. B. beim Kräfteressen am Seilzug oder beim Ausprobieren des Sprachrohres, bei dem Schall über eine lange Strecke durch das Schiff getragen wird.

Zum Verweilen lädt auch der Miniport ein, an dem der Besucher per Fernsteuerung schnittige Schiffsmodelle rasant über das Wasser kurven lassen kann.

Ein Freigelände mit Anker- und Schiffsschraubensammlung und Seezeichenweg, Schienenkran und dem Dampfschlepper SATURN ergänzt das Angebot. Am Pier liegen der Schwimmkran LANGER HEINRICH, das Hebeschiff 1. MAI und das Betonschiff CAPELLA vor Anker. Im Sommer können Schwimmkran und Betonschiff besichtigt werden.

Zum Museum gehört auch eine historische Bootswerft, auf der 2017/2018 der Nachbau einer Warnemünder Volljolle entsteht. Im Sommerhalbjahr kann der Besucher hier auf einer Reeperbahn Seile herstellen, Schmieden oder mit historischen Werkzeugen Holz bearbeiten.